

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 37

Titel: Die Präimplantationsdiagnostik (PID) - zwischen Verantwortung und Versuchung (27 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach






☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Die Präimplantationsdiagnostik (PID)**3.2.2****Teil 3.2 Verantwortung in Wissenschaft und Technik****3.2.2 Die Präimplantationsdiagnostik (PID) –
zwischen Verantwortung und Versuchung****Lernziele:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich über die Bedeutung von Kindern für ihre Eltern bewusst werden,
- ◆ das Menschenbild der Bibel erkennen,
- ◆ erfahren, welche Bedeutung der Mensch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland hat,
- ◆ ihr eigenes Menschenbild erklären können,
- ◆ sich mit den erfreulichen und bedenklichen Seiten medizinischen und technischen Fortschritts auseinandersetzen,
- ◆ die Begriffe „Genetik“, „Gentechnik“, „Pränataldiagnostik“ sowie „Präimplantationsdiagnostik“ und ihre Bedeutung für uns Menschen verstehen lernen,
- ◆ wissen, was künstliche Befruchtung und die verschiedenen Diagnostiken für die betroffenen Menschen bedeuten können,
- ◆ sich darüber bewusst werden, dass auch Menschen mit Behinderung ein Recht auf Leben haben,
- ◆ Karikaturen beschreiben und auswerten,
- ◆ die künstliche Befruchtung aus der Sicht verschiedener Religionen betrachten,
- ◆ die Bioethik-Konvention des Europarates kennenlernen,
- ◆ lernen, sich mithilfe kreativen Schreibens bzw. Gestaltens mitzuteilen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Welche Bedeutung haben Kinder für ihre Eltern? Wieso ist Wunsch nach Kindern bei vielen Menschen so stark ausgeprägt?</p> <p>Alternative: Der Mensch in Gottes Schöpfung</p> <p>In der Bibel finden wir zahlreiche Aussagen über das Menschsein. Hier werden zwei Bibelstellen zitiert: eine aus dem Schöpfungsbericht und eine aus Psalm 8. Auch das Grundgesetz formuliert seine Vorstellungen vom Menschsein.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Der Einstieg erfolgt über die Bedeutung von Kindern für ihre Eltern. Die Schüler ergänzen die Liste, bewerten die Aussagen und begründen ihre Meinung. → Arbeitsblatt 3.2.2/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler lesen zunächst die Bibeltexte und notieren, wie die Bibel den Menschen sieht. Danach betrachten sie die verschiedenen Artikel des Grundgesetzes und halten auch hier das Menschenbild, die Rechte und Pflichten fest. → Arbeitsblatt 3.2.2/M2a und b*</p>

3.2.2

Die Präimplantationsdiagnostik (PID)

Teil 3.2 Verantwortung in Wissenschaft und Technik

II. Erarbeitung

Forschung und Fortschritt – Segen und Fluch

Technische und medizinische Errungenschaften erleichtern unser Leben. Allerdings sind damit oft auch Probleme verbunden.

Die Gentechnik erfüllt alle Wünsche!?

Die Medizin versucht, Paaren zu helfen, die auf natürlichem Weg keine Kinder bekommen können. Seit vielen Jahren wird hierzu die *In-vitro-Fertilisation* durchgeführt.

Deine Meinung ist gefragt!**Pränatale Untersuchung auf Krankheiten**

Manchem reicht nicht allein das Einsetzen der Embryonen. Man will auch wissen, ob das Kind gesund auf die Welt kommen wird. Dazu haben die Wissenschaftler die *Pränataldiagnostik* entwickelt. Sie wird schon seit einigen Jahren praktiziert. In der heutigen Diskussion steht vor allem die *Präimplantationsdiagnostik*. Sie ist in Deutschland im Grundsatz verboten – seit 2011 in „Ausnahmefällen“ aber erlaubt!



Die Schüler sammeln Beispiele für solche Errungenschaften und notieren dabei auch mögliche negative Begleiterscheinungen. Im Anschluss wird ein Zitat des Biochemikers Erwin Chargaff diskutiert.

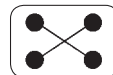
→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M3***



Die Schüler lesen den Text und beantworten die Fragen. Danach versuchen sie, sich in eine betroffene Person hineinzusetzen, und formulieren Tagebucheinträge.

Zitate von Johannes Rau und Wolfgang Huber sowie eine Karikatur vertiefen den moralischen Aspekt der Thematik.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M4a bis d****



Die folgenden Fragen eignen sich für leistungsstarke Schüler bzw. Gruppen.

→ **Fragen 3.2.2/M4e*****



Nach dem Klären der Begrifflichkeiten sollen sich die Schüler zu einem Fachwissen aneignen, zum anderen aber auch schon eigene Gedanken und Meinungen formulieren.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M5a bis d****

Die Präimplantationsdiagnostik (PID)**3.2.2****Teil 3.2 Verantwortung in Wissenschaft und Technik****Die Würde behinderter Menschen**

Der behinderte Mensch als „Schadensfall“!? – So sah es das oberste französische Gericht in einem seiner Urteile.



Der Text und die Impulse ermöglichen eine Diskussion über das Thema Menschenwürde. Zu Arbeitsauftrag 2:

In der NS-Tötungsanstalt Hadamar/Hessen wurden zwischen Januar 1941 und März 1945 etwa 14.500 Menschen mit Behinderung bzw. psychischer Erkrankung in einer Gaskammer, durch tödliche Injektionen und Medikationen oder durch vorsätzliches Verhungernlassen ermordet.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M6a****

Das Streben nach dem „perfekten Menschen“

Franz Kamphaus hat dazu einen Text geschrieben, in dem deutlich wird, dass auch Menschen mit Behinderung ein Recht auf Leben haben.

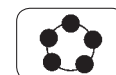


Der Text von Franz Kamphaus kann ergänzend oder alternativ zu M6a gelesen und diskutiert werden.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M6b und c****

Die künstliche Befruchtung aus der Sicht der Weltreligionen

Was sagen die Weltreligionen – und vor allem die katholische und die evangelische Kirche – zu den Möglichkeiten der künstlichen Befruchtung und der Vordiagnosen?



Die Schüler lesen und vergleichen die Aussagen der Vertreter der Weltreligionen. Anschließend sollen sie ihre eigene Meinung formulieren.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M7a****

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M7b und c****

Die Bioethik-Konvention des Europarates vom 4. April 1997

Der Europarat hat in seinem Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde verschiedene Artikel formuliert.



Die Schüler lesen die vorliegenden Artikel und fassen sie zusammen.



In leistungsstarken Gruppen kann der ganze Text gelesen werden. Die betreffende Internetseite ist auf M8 angegeben.

→ **Arbeitsblatt 3.2.2/M8****

3.2.2

Die Präimplantationsdiagnostik (PID)

Teil 3.2 Verantwortung in Wissenschaft und Technik

<p>Die Präimplantationsdiagnostik – PID Ein Artikel des Nachrichtenmagazins „DER SPIEGEL“ beschreibt die Technik der PID noch einmal gut verständlich und anschaulich mithilfe einer Grafik. Nach der Auseinandersetzung mit diesem Text – und den Ergänzungen zur aktuellen Rechtslage in Deutschland – sollen die Schüler ihr Wissen und vielleicht auch ihre persönliche Meinung in ein Streitgespräch einbringen.</p>	 <p>Im Anschluss an die Textarbeit teilt sich die Klasse in zwei Gruppen auf: Die eine Gruppe überlegt sich Argumente, die für die PID sprechen, die andere Gruppe sammelt Argumente dagegen. Danach führen beide Gruppen ein Streitgespräch. → Arbeitsblatt 3.2.2/M9**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Erich Kästner: Der Synthetische Mensch Erich Kästner war seiner Zeit weit voraus und hat bereits im Jahr 1932 den „synthetischen Menschen“ beschrieben.</p>	 <p>Die Schüler lesen den Text und diskutieren verschiedene Aussagen. Danach wählen sie eine Aufgabe zum freien Schreiben und eine zum kreativen Gestalten. Die Arbeiten stellen die Schüler anschließend vor. → Arbeitsblatt 3.2.2/M10a und b**</p>

Tipp:

- ! ◆ Aktion Mensch, Gen-Ethisches Netzwerk (Hrsg.): Lebensfragen, Kontroversen zur Bioethik
- ◆ Sascha Fiek: Die Präimplantationsdiagnostik (PID) unter dem Blickwinkel medizinischer, ethischer, rechtlicher und sozialer Aspekte, Seminararbeit, GRIN-Verlagsprogramm Dokument Nr. V17531, 2003
- ◆ Verena Steinke, Nils Rahner, Annette Middel, Angela Schräer: Präimplantationsdiagnostik, Ethik in den Biowissenschaften – Sachstandsberichte des DRZE, Bd. 10, Verlag Karl Alber GmbH, Freiburg/München 2009